Löffingen 09.04.2016 Thomas Schröter

Landwirte fürchten um ihre Existenz

Ausgleichsmaßnahmen für Atdorfer Kraftwerk. Zugriff auf 28 Löffinger Grundstücke geplant.

Auf bis zu 6000 Grundstücke in öffentlicher und privater Hand soll im Zusammenhang mit dem Bau des von der Schluchseewerk AG im Hotzenwald geplanten Pumpspeicherkraftwerks Atdorf Zugriff genommen werden. Die Grundstücke sollen für die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Naturschutz herangezogen werden. Der 124 prall gefüllte Aktenordner umfassende Planfeststellungsantrag, dem unter anderem der geplante Zugriff auf fremdes Eigentum zu entnehmen ist, wird ab dem 14. April öffentlich ausgelegt. In Löffingen, vor allem im Stadtteil Göschweiler, soll auf 28 Grundstücke, darunter acht in städtischem und 20 in privatem Besitz, Zugriff genommen werden. Gegen den geplanten Zugriff auf ihre Grundstücke können die Eigentümer im weiteren Verfahrenslauf Einwendungen erheben. Bei den betroffenen privaten Grundstückseignern herrsche, so Stadtrat Bernd Behnke (CDU) große Verunsicherung, teilweise fürchteten gerade landwirtschaftliche Betriebe um ihre Existenz. Die Stadtverwaltung hat, wie Bürgermeister Tobias Link in der Gemeinderatssitzung am Donnerstagabend ausführte, die betroffenen Grundstückseigentümer zu einem Treffen eingeladen, bei dem detaillierte Informationen über das jetzt eingeleitete Planfeststellungsverfahren, seine Implikationen und Konsequenzen ausgetauscht und das weitere gemeinsame Vorgehen abgestimmt werden soll.

Offenlage der Unterlagen: Der Planfeststellungsantrag wird vom 14. April bis 30. Mai in insgesamt 21 Kommunen, darunter auch Löffingen, öffentlich ausgelegt und ist ab dem Beginn der Offenlage auch auf der Internetseite des Landratsamts Waldshut unter www.psw-atdorf.landkreis-waldshut.de abrufbar.

Einwendungsfrist: Einwendungen gegen den Plan, beispielsweise von Eigentümern, auf deren Grundstücke für die Umsetzung naturschutzfachlicher Kompensationsmaßnahmen, Zugriff genommen werden soll, müssen bis Montag, 13. Juni, schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Waldshut eingereicht werden. Einwohner Löffingens und seiner Ortsteile können ihre Einwände auch beim Bürgermeisteramt Löffingen hinterlegen.

Erörterungstermin: Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die erhobenen Einwendungen mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, in einer mündlichen Verhandlung erörtert. Dieser Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Derzeit ist die Erörterung vom 9. Januar bis 26. Januar 2017 geplant.

Kritische Stimmen: Kritik an dem geplanten Zugriff auf öffentliche und vor allem private Grundstücke übten bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats insbesondere Bernd Behnke (CDU) und Werner Adrion (FDP/FW). Das Procedere laufe in letzter Konsequenz auf Enteignungen hinaus, so Behnke. Dies sei aus seiner Sicht nicht zu rechtfertigen, in Frage käme allenfalls ein gleichwertiger Flächentausch.Werner Adrion bezweifelte, ob ein Verfahren, das die wirtschaftlichen Grundlagen landwirtschaftlicher Betriebe bedrohe,

überhaupt zulässig sei. Dieser Frage solle die Stadtverwaltung dringend nachgehen.

Infoveranstaltungen

Weil sich Laien in den 124 Aktenordnern umfassenden Planungsunterlagen für das Pumpspeicherkraftwerk kaum zurechtfinden, bietet das Landratsamt Waldshut Informationsveranstaltungen an. Diese finden am Montag, 11. April, im Kursaal Bad Säckingen, am Dienstag, 12. April, in der Rotmooshalle Herrischried, am Mittwoch, 13, April, in der Stadthalle Wehr und am Donnerstag, 14. April, in der Gemeindehalle Willaringen statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Die Schluchseewerk AG hält darüber hinaus am Donnerstag, 21. April, Mittwoch, 27. April, Dienstag, 3. Mai, Donnerstag, 12. Mai, Mittwoch, 18. Mai und Dienstag, 24. Mai, jeweils von 14 bis 20 Uhr im Infocenter des Kavernenkraftwerks Bad Säckingen Bürgersprechstunden ab. (tom)